



EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Klimawandel und Umweltschutz sind nicht zuletzt dank der Freitagsproteste der Schülergeneration in aller Munde. Viele Aspekte der Begegnung von Mensch und Umwelt lassen sich schon in der Antike beobachten, sei es die philosophische – oder ganz alltagspragmatische – Frage nach der Position des Menschen gegenüber Natur und Tieren, Göttern und Kosmos, seien es die Auswirkungen menschlichen Handelns, etwa durch Landwirtschaft und Nahrungsmittelbeschaffung, den Umgang mit Tieren, durch Wasser- und Straßenbau, Bergbau, Städtebau, die Urbanisierung der Natur (heilige Haine – Gärten) und vieles mehr.

Es lohnt sich, im altsprachlichen Unterricht einen Blick zurück zu werfen und zu überprüfen und zu hinterfragen, wie Autoren von der griechischen Antike bis zu Paulus Nivis (* um 1460) mit diesem heute so brandaktuellen Thema umgingen.

Der Praxisbeitrag von **Johanna Nickel** verfolgt das Motiv des entfesselten Prometheus von Platon zu Hans Jonas, der in Anbetracht der „veränderte[n] Natur menschlichen Handelns“ einen neuen Handlungs-Imperativ formuliert hat.

Lars Mielke und **Evelyn Syré** zeigen, wie Elemente nachhaltigen Denkens bei Columella in die Diskussion über die Verantwortung heutiger Landwirte einfließen können.

Im Artikel von **Isabell Meske** untersuchen die Lernenden Horaz' *carmen* 1,4 als bildgewaltiges Naturgedicht mit Blick auf die literarisch-motivische Wirkungsgeschichte.

Im Praxisbeitrag von **Jolanta Aschenbrenner-Licht** erarbeiten die Schüler anhand der Vogelpredigt von Franziskus von Assisi, Columbans Pflege eines erschöpften Kranichs und der Falknerei Friedrichs II. drei Aspekte des Naturgefühls des Menschen im Mittelalter.

Die Causa „*mater terra laesa*“ im *Iudicium Iovis* wird im Artikel von **Benjamin Frankl** mit den aktuellen Missständen und Forderungen rund um den Umwelt- und Klimaschutz verglichen. Die Aktualität des lateinischen Textes dient den Schülern als Ausgangspunkt für die Reflexion über umweltethische Fragen.

NELE SCHMIDTKO

Redaktion „Der Altsprachliche Unterricht“

Im Abo enthalten:

DER ALTSPRACHLICHE
UNTERRICHT digital



www.der-altsprachliche-unterricht.de/digital

INHALT

Mensch und Umwelt

Heftmoderation: Anne Friedrich

BASISARTIKEL

2

ANNE FRIEDRICH

Mensch und Umwelt in der Antike

Zur Bildung für nachhaltige Entwicklung im
Alt Sprachenunterricht

MAGAZIN

52

DENNIS GRESSEL

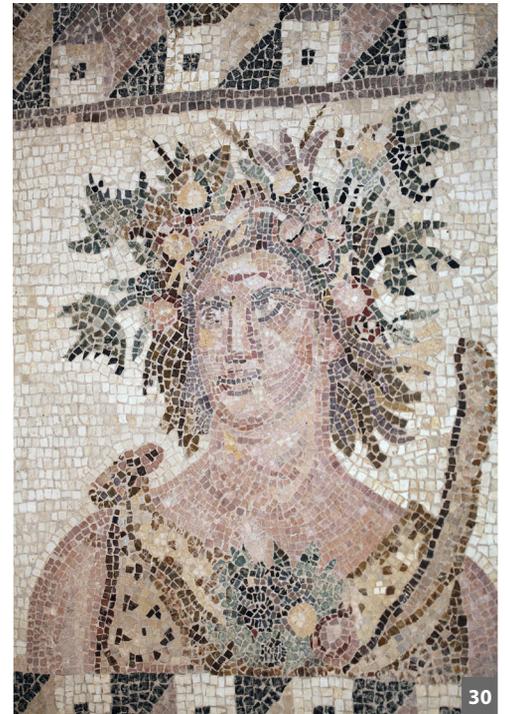
LearningApps.org: eine Seite – viele Möglichkeiten

54

Einladungen zur Mitarbeit

56

Impressum / Autoren
Rückblick / Vorschau



PRAXIS

12

JOHANNA NICKEL

Können wir Prometheus heute noch trauen?

Von Platon zur modernen Verantwortungsethik

19

LARS MIELKE / EVELYN SYRÉ

Landwirtschaft mit Anstand?

Zu Elementen nachhaltigen Denkens in Columellas Agronomie

30

ISABELL A. MESKE

Die Natur als Spiegel und Mahnung für die Gestaltung menschlichen Lebens

Q. Horatius Flaccus' fast barockes *carmen* 1,4

39

JOLANTA ASCHENBRENNER-LICHT

Mensch und Natur im Mittelalter

Verehrung, Fürsorge und Nutzbarmachung

46

BENJAMIN FRANKL

Mater terra laesa

Eine Unterrichtssequenz zum *Iudicium Iovis* des Paulus Nivis

